

Prostatakrebs

im Kanton Bern



Neuerkrankungen

~ 1100

pro Jahr
(2014-2024)

Todesfälle

~ 200

pro Jahr
(2014-2024)

Häufigkeit

34%

der Tumorerkrankungen
bei Männern
(2024)

Alter

71 Jahre

Durchschnittsalter bei
Diagnose
(2014-2024)

Wie entsteht Prostatakrebs?

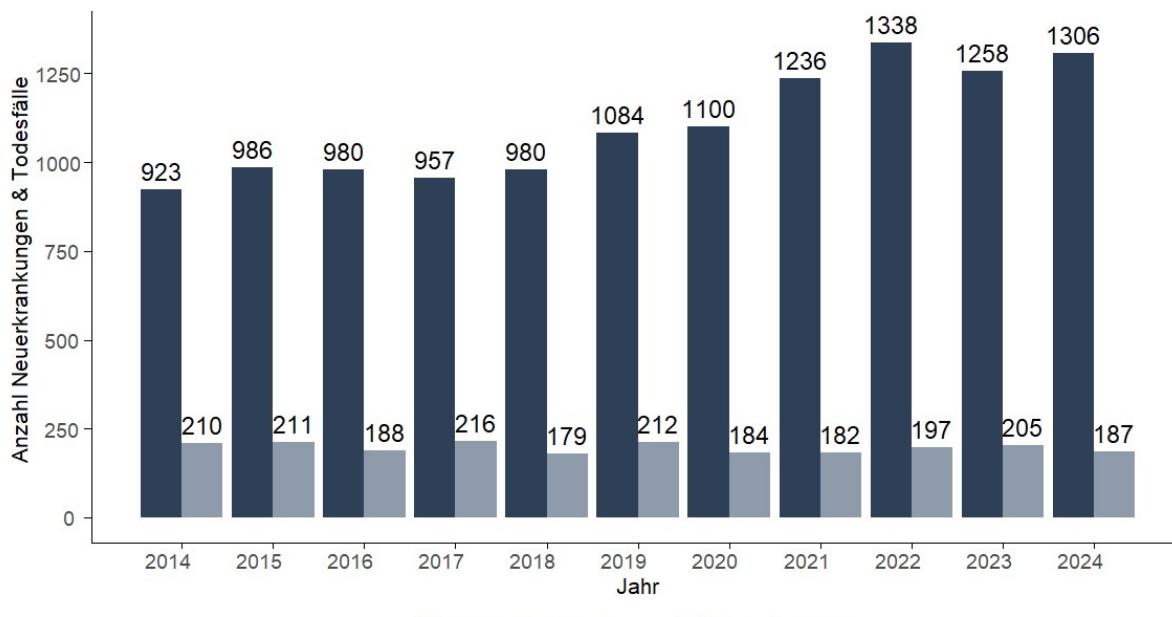
- Prostatakrebs ist eine bösartige Erkrankung, bei der sich Zellen der Prostata unkontrolliert vermehren.
- Prostatakrebs wächst oft langsam und kann lange Zeit ohne Symptome bleiben, bevor er sich auf benachbartes Gewebe oder Organe ausbreitet.
- Zu den häufigsten Symptomen gehören: verstärkter Harndrang, Beschwerden beim Wasserlassen und Blut im Urin.

Wie wird Prostatakrebs diagnostiziert?

- Die Diagnose erfolgt häufig durch einen erhöhten PSA-Wert (Prostataspezifisches Antigen) im Blut und wird durch eine Biopsie bestätigt.
- Zusätzlich können bildgebende Verfahren wie Ultraschall, MRT oder (PET-)CT verwendet werden, um die Ausdehnung des Tumors besser beurteilen zu können.

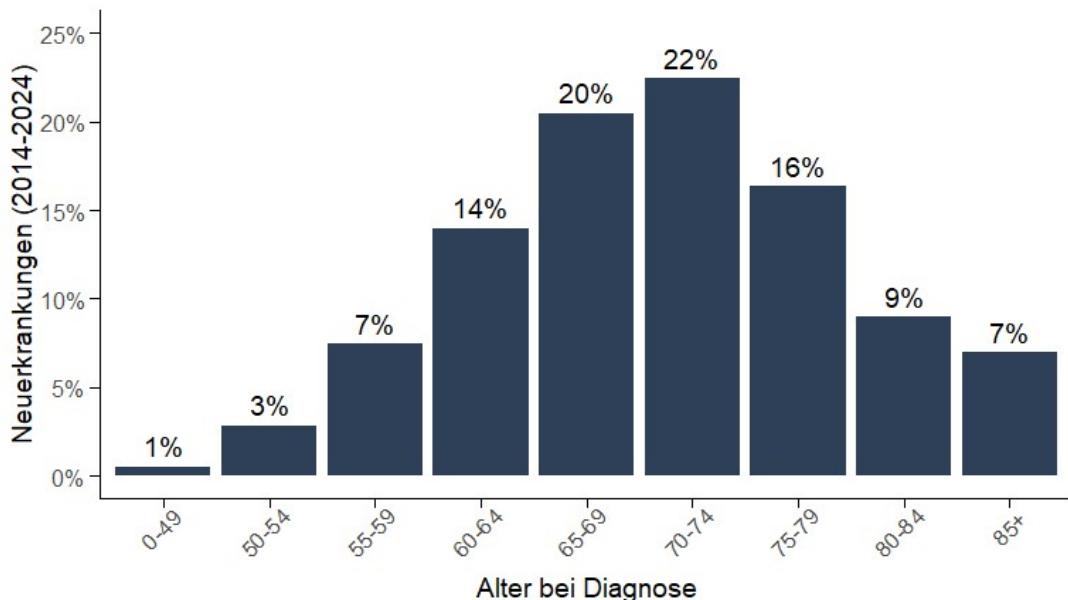
Anzahl Neuerkrankungen und Todesfälle pro Jahr

- Prostatakrebs ist im Kanton Bern bei Männern die häufigste bösartige Krebserkrankung und die zweithäufigste tumorbedingte Todesursache.
- Im Jahr 2024 machte Prostatakrebs im Kanton Bern **34%** der Tumorneuerkrankungen bei Männern aus und **14%** der tumorbedingten Todesfälle.



Alter bei Diagnose

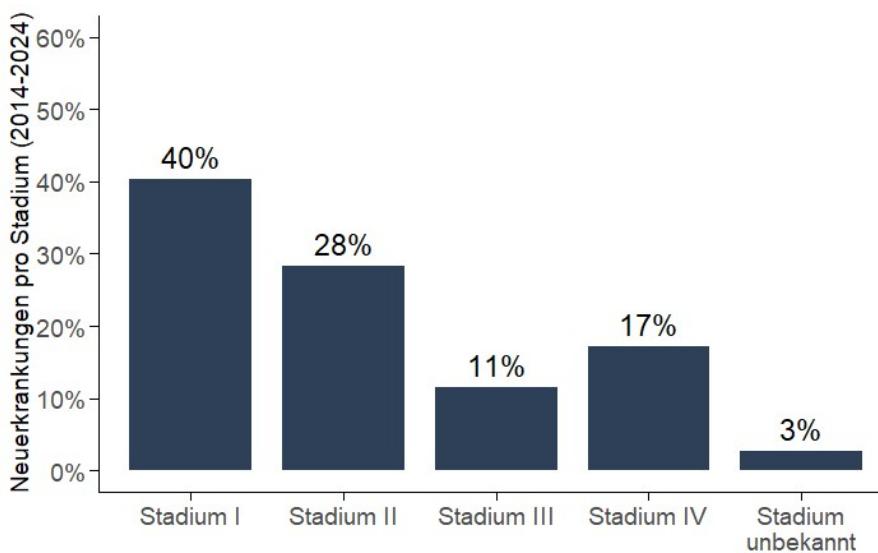
- Das Alter ist der grösste Risikofaktor für das Auftreten von Prostatakrebs. Die meisten Neuerkrankungen treten im Alter von 70-74 Jahren auf (22%).
- Mehr als 40% der tumorbedingten Todesfälle treten in der Altersgruppe 85+ auf.



Tumorstadium

Das Tumorstadium bei Prostatakrebs beschreibt, wie weit sich der Krebs in der Prostata oder darüber hinaus ausgebreitet hat.

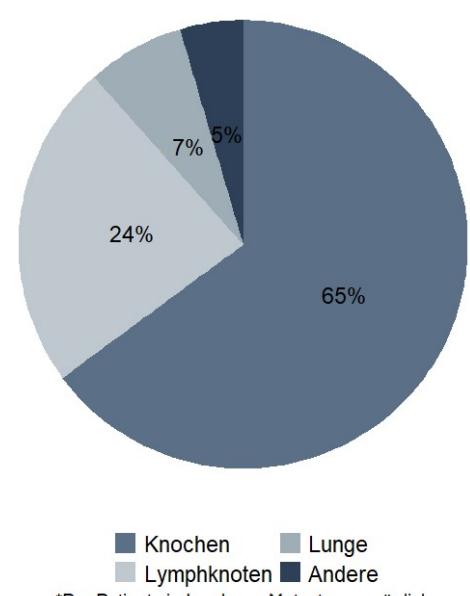
- Stadium I:** Kleiner Tumor innerhalb der Prostata, verursacht oft keine Symptome.
- Stadium II:** Grösserer Tumor innerhalb der Prostata.
- Stadium III:** Der Tumor wächst über die Prostatahülle hinaus in das umliegende Gewebe.
- Stadium IV:** Der Tumor hat sich auf andere Teile des Körpers ausgedehnt (der Tumor hat Metastasen gebildet).



Metastasen bei Diagnose

- Das Prostatakarzinom kann sich auf andere Organe ausbreiten und sogenannte Metastasen bilden.
- Im Jahr 2024 wurden bei 11% der Betroffenen zum Zeitpunkt der Diagnose bereits Fernmetastasen entdeckt.
- Am häufigsten bilden sich Metastasen in Knochen, Lymphknoten oder in der Lunge.

Metastasen bei Diagnose 2014 - 2024 *



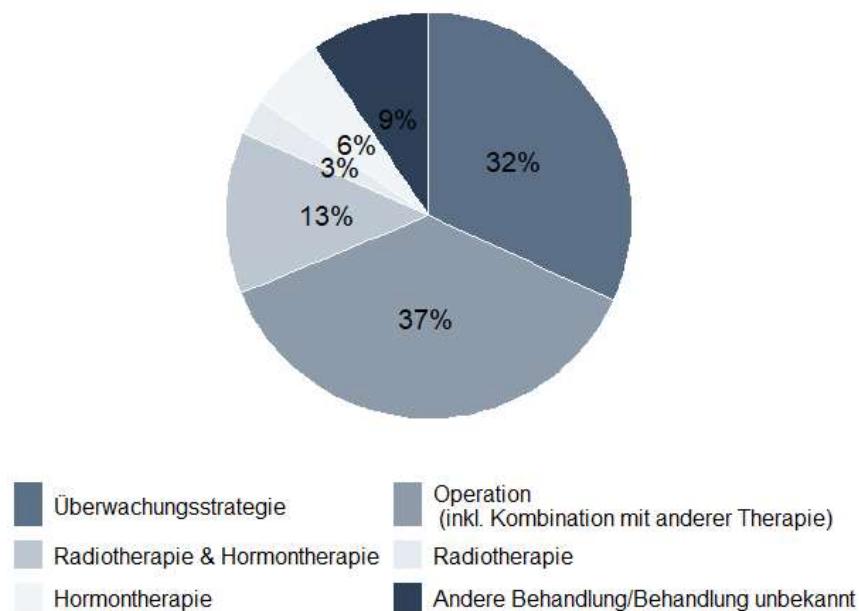
*Pro Patient sind mehrere Metastasen möglich

Behandlung

Je nach Ausbreitung des Tumors stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung.

- In einem frühen Stadium und wenig aggressiver Erkrankung wird häufig die Überwachungsstrategie angewendet. Man unterscheidet zwischen der aktiven Überwachung («Active surveillance»), bei welcher regelmässige Untersuchungen zur Kontrolle des Tumorwachstums durchgeführt werden und dem abwartenden Beobachten («Watchful waiting»), wo eine Intervention erst bei Fortschreiten der Erkrankung oder Symptomentwicklung erfolgt.
- In fortgeschrittenen Stadien wird Prostatakrebs häufig mit einer Kombination aus Operation, Radiotherapie, Hormontherapie oder Chemotherapie behandelt.

Behandlung von Prostatakrebs 2024



Überlebenswahrscheinlichkeit 2014-2024

- Die Überlebenswahrscheinlichkeit gibt an, wie viel Prozent der Betroffenen noch leben, unabhängig davon, ob sie an Prostatakrebs oder einer anderen Ursache gestorben sind.
- Bei Prostatakrebs im Stadium I-III, ist die Überlebenswahrscheinlichkeit deutlich höher als im Stadium IV, in welchem sich bereits Metastasen gebildet haben. Im Stadium IV leben 51 % der Betroffenen noch fünf Jahre nach der Diagnose.

